



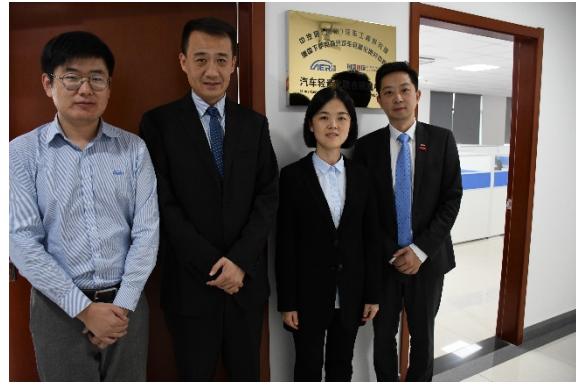
Open Hybrid LabFactory e.V./Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
23. Oktober 2019

OHLF und NFF eröffnen chinesisch-deutsches Leichtbauzentrum in Changzhou

Kooperation mit chinesischen Forschungseinrichtungen in der Millionenmetropole Changzhou

Mit der Eröffnung eines chinesisch-deutschen Leichtbauzentrums am 23. Oktober 2019 in Changzhou erweitert die Open Hybrid LabFactory (OHLF) in Verbund mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik ihr Partnernetzwerk im asiatisch-pazifischen Raum. Zu den Gründungsmitgliedern gehören neben den beiden Forschungszentren der Technischen Universität Braunschweig die School of Automotive Studies der Tongji-Universität (SAS) und China Automotive Technology & Research Center (CATARC).

Mit der Gründung des Leichtbauzentrums sollen die bestehenden Forschungskontakte gefestigt und neue Projekte in dem Bereich des hybriden und funktionsintegrierten Leichtbaus initiiert werden. Die neue Allianz ist Teil der Initiative „Asia Pacific“, mit der die Open Hybrid LabFactory nach strategischen Partnern für internationale Forschungsk Kooperationen im Bereich des hybriden und funktionsintegrierten Leichtbaus sucht.



Gemeinsames Büro vor Ort (v.l.n.r.): Hao Wu (Leiter Kooperation), Prof. Xianming Meng (Lehrstuhl Leichtbau der Tongji-Universität), Rui Fang (Leiterin E-Fahrzeuge und Leichtbau), Weijun Lu (Leiter NFF-/OHLF-Repräsentantenbüro in Shanghai). Bildnachweis: CATARC/Shuo Xu

Zum China Automotive Technology & Research Center (CATARC)

Das China Automotive Technology & Research Center (CATARC) wurde im Jahr 1985 gegründet und stellt eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Industrie im Bereich der Entwicklung von umweltfreundlichen Technologien und Produkten dar. Die Geschäftsbereiche umfassen dabei u.a. Forschung und Entwicklung von Ingenieurtechnologien, Zertifizierung, Big Data, Ingenieurdesign, Richtlinienforschung und Tests.

Zur School of Automotive Studies (SAS) und der Tongji-Universität in Shanghai

Die School of Automotive Studies (SAS) gehört zur Tongji Universität in Shanghai und forscht zu Themen der Fahrzeugtechnik. Die Tongji Universität ist eine der führenden Universitäten in China und langjähriger Partner der TU Braunschweig. Seit mehr als 30 Jahren arbeiten beide Universitäten eng im Bereich der Forschung und Lehre zusammen. Bereits seit 2010 besteht das gemeinsame Doppelmaster- und Austauschprogramm zwischen der Tongji Universität und der TU Braunschweig, 2018 eröffnete die TU Braunschweig ein eigenes Verbindungsbüro im Deutschen Haus der Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs auf dem Siping-Campus der Tongji-Universität, das Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Universitäten temporär nutzen können, um sich über aktuelle Forschungsvorhaben auszutauschen oder gemeinsam an bestehenden Projekten zu arbeiten.

Zum Spitzencluster „Asia Pacific“

Als eines von zehn deutschen Clustern und Netzwerken sucht die Open Hybrid LabFactory mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) seit 2018 nach strategischen Partnern für internationale Forschungsk Kooperationen. Die Erschließung komplementärer Kompetenzen in der Wertschöpfungskette für den hybriden und funktionsintegrierten Leichtbau in der asiatisch-pazifischen Wirtschafts- und Forschungslandschaft wird durch die BMBF-Maßnahme „Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken“ gefördert. Das Projekt wird in diesem Rahmen mit bis zu vier Millionen Euro bis 2021 gefördert.

Mehr Informationen unter: <https://open-hybrid-labfactory.de/forschung/internationalisierung/>

Kontakt:

Dr.-Ing. Weijun Lu
Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
Leiter NFF-/OHLF-Repräsentantenbüro an der Tongji Universität

Telefon: +86 19921258413

Mail: weijun.lu@tu-braunschweig.de